

Treffen der BI Zukunft-DSL mit dem 1. BM Herbert Blascheck aus Langquaid



Frau Herfurt mit Herrn Blascheck

Langquaid: In einem sehr freundlichen und informativen Gespräch mit dem 1. Bürgermeister Herbert Blascheck wurden die Vorstellungen über eine schnellere Internetanbindung, der aktuell unterversorgten Ortsteile, ausgetauscht. Herr Blascheck würde sich, wie auch die BI Zukunft-DSL, einen kabelgebundenen Ausbau wünschen. Funktechnik wie z.B. WIMAX oder UMTS möchte der Markt Langquaid aus Strahlungsgründen vermeiden,

was auch aus der bereits 2002, im Langquaiden Marktrat, einstimmig beschlossenen Ortsgestaltungssatzung hervorgeht.

Das eine Glasfaserlösung die Zukunft darstellt, darüber waren sich die Gesprächspartner einig. Weiter muss man aber auch erwähnen, dass eine solche Lösung nicht in kurzer Zeit umgesetzt werden kann, was nicht zuletzt an den Kosten liegt.

Herr Blascheck betonte, dass er nach Möglichkeit dem gesamten Gemeindegebiet eine identische Technik zur Verfügung stellen möchte, damit sich die Bürger in den weiter entfernten Ortschaften nicht „abgehängt“ vorkommen.

Leider macht es die Deutsche Telekom AG den kleineren Mitbietern, durch die teilweise übersteuerten Kollokationskosten (Anschluss an den Hauptverteiler) und sonstigen Stolpersteinen, nicht gerade einfach, den unterversorgten Regionen günstigere Lösungen anzubieten. Um den noch gut gefüllten Fördertopf besser in Anspruch nehmen zu können, müsste sich die Politik stärker einschalten und die recht komplizierten Förderrichtlinien überarbeiten und vereinfachen. Auch ein Versorgungsauftrag an die großen Telekommunikationsunternehmen wäre, wie bei der Telefonversorgung, für eine schnelle Internetversorgung sinnvoll.

Durch eine unzureichende und nicht zukunftsorientierte Internetversorgung sieht Herr Blascheck eine mögliche Abwanderung junger Menschen und Firmen aus den Ortsteilen in die besser versorgten Regionen, Schulkinder die ihre Aufgaben übers Internet nur eingeschränkt erledigen können oder bei Heimarbeitsplätzen, die gar nicht erst entstehen.

Die Bürgerinitiative Zukunft-DSL wird weiterhin in Kontakt mit Herrn Bürgermeister Blascheck bleiben.

Vielleicht gelingt es ja den DSL-Ausbau per Glasfaser im Landkreis voranzutreiben.



Herr Kraus mit Herrn Blascheck